



GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

## Trump schützt tatsächlich die Hisbollah

- Mihailo S. Zekic
- [22.06.2026](#)

Pakistan und Katar, die als Vermittler zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten fungieren, haben heute die Einrichtung einer „Deeskalationsstelle“ für den Konflikt im Libanon angekündigt. Die Arbeitsgruppe, die aus einer Zusammenarbeit aller fünf Länder hervorgegangen ist, soll für eine Deeskalation des Konflikts im Libanon sorgen.

- Eine „Konfliktvermeidungsstelle“ ist im diplomatischen Sprachgebrauch ein formeller Kommunikationskanal zwischen zwei indirekt an einem Krieg beteiligten Parteien, die auf gegnerischen Seiten stehen, um versehentliche Angriffe zu vermeiden.

**Das offensichtliche Problem, über das niemand spricht**, ist, dass Israel – angeblich der wichtigste Verbündete der USA im Nahen Osten – nicht zur Teilnahme eingeladen ist, obwohl es sowohl das Hauptopfer als auch der Hauptkonkurrent der Hisbollah ist.

- Dies, in Verbindung mit der jüngsten scharfen Kritik von US-Präsident Donald Trump an Israels Vorgehen gegen die Hisbollah, lässt vermuten, dass er diese Zelle möglicherweise dazu nutzt, die Hisbollah vor Israel zu schützen.
- Eine „Konfliktvermeidungsstelle“ ist im diplomatischen Sprachgebrauch ein formeller Kommunikationskanal zwischen zwei indirekt an einem Krieg beteiligten Parteien, die auf gegnerischen Seiten stehen, um versehentliche Angriffe zu vermeiden.
- **Warum wurde Israel ausgeklammert?** Präsident Trump hat in den letzten Tagen betont, dass er mit Israels Offensive gegen die Hisbollah nicht zufrieden ist. Er erklärte am vergangenen Dienstag, dass Israels Krieg „einfach endlos weitergeht“ und „die Verhandlungen mit dem Iran in ein negatives Licht rückt“.
- Es scheint, als sei der Zweck dieser Gruppe, als internationales Forum zu fungieren, um Druck auf Israel auszuüben, damit es im Konflikt mit der Hisbollah nachgibt. Zumindest ist die Tatsache, dass die USA ein solches Gremium ins Leben rufen, das den Iran einbezieht, Israel jedoch außen vor lässt, eine deutliche Botschaft Washingtons an Jerusalem: *Wir stellen uns nicht auf Ihre Seite.*

**Unterdessen an der Kriegsfront:** Dies geschieht zu einer Zeit, in der der Iran gegenüber den USA eine zunehmend aggressive Haltung einnimmt und gegen vereinbarte Bedingungen verstößt:

- Der Iran gab am Freitag bekannt, er habe die Straße von Hormus für den Handelsschiffsverkehr gesperrt. Die USA und der Iran haben sich heute auf eine Kommunikationslinie geeinigt, um die Straße von Hormus offen zu halten.

- Medienberichten zufolge steht die US-Geheimdienstgemeinschaft der Frage skeptisch gegenüber, inwieweit der Iran ernsthaft an einem Atomabkommen interessiert ist – dem zentralen Thema der aktuellen Verhandlungen.
- Der Iran behauptet, er würde mit den USA bessere Bedingungen aushandeln, wenn Israel die Angriffe auf seine im Libanon operierende Terrororganisation, die Hisbollah, einstellen würde.

**Auf der Grundlage biblischer Prophezeiungen, [schrieben wir im vergangenen Monat](#)** „Israel und die USA sind als enge Verbündete in diesen Krieg eingetreten.“ „Sie könnten sich getrennte Wege gehen.“ Diese Spaltung findet gerade statt.